

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

Bürgerverein Birlinghoven e.V.
Herrn Dr. Zornbach
In der Holle 32b
53757 Sankt Augustin

Dienststelle Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung Planung und Liegenschaften, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Hennig	Zimmer: 205
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 419
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 424
E-Mail-Adresse: matthias.hennig@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztehaus) montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom
28.02.2010

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
6/10-MH

Datum
01.03.2010

Nahverkehrsplan 2010 – Offener Brief des Bürgervereins

Sehr geehrter Herr Dr. Zornbach,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 28.02.2010 zum Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises und die enthaltenen Informationen zur Bürgerversammlung am 26.02. Neben Ihrem Brief gingen hier nach der Veranstaltung einige Mails aus Birlinghoven zum Thema Nahverkehrsplan ein. Aufgrund der äußerst kurzfristigen Einladung konnte leider kein Verwaltungsvertreter an der Bürgerversammlung teilnehmen.

Trotz intensiver Gespräche meines Verkehrsplaners mit der Ortsvorsteherin und Ihnen, u.a. auch über die Rolle der Stadt im Rahmen der Nahverkehrsplanung des Rhein-Sieg-Kreises, entstanden offensichtlich bei der Bürgerversammlung Irritationen im Hinblick auf den Verfahrensträger und die Möglichkeiten der Stadt Sankt Augustin im Verfahren.

Aufgabenträger und Verfahrensträger ist der Rhein-Sieg-Kreis. Nach Regionalisierungsgesetz ist mit der Gemeinde in Bezug auf den Nahverkehrsplan das „Benehmen“ herzustellen. Dies sieht in der Praxis so aus, dass zunächst der Kreis die Gemeinden informiert und um erste Stellungnahmen bittet. Diese Phase fiel in die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans Sankt Augustin. Die Stadt formulierte die Ihnen bekannten Ansätze für ein optimiertes ÖPNV-Konzept in Sankt Augustin.

Die Anregungen aus den Gemeinden wurden vom Rhein-Sieg-Kreis geprüft und aus Sicht des Kreises abgewogen. Das nun vorliegende Konzept des Nahverkehrsplans wurde am 27.01.2010 den interessierten Politikern und den Verwaltungen der betroffenen Gemeinden vorgestellt. Die betroffenen Gemeinden haben bis zum 30.03.2010 die Möglichkeit, erneut Stellung zu den Absichten des Kreises zu nehmen.

Die städtische Position wird in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe am 02.03.2010 vorbereitet und soll in der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 09.03.2010 beschlossen werden. Die Inhalte und Kritikpunkte der an die Stadt

- 2 -

Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Kreissparkasse Köln, Zweigstelle Sankt Augustin - Mülldorf 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)



Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle: Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517/518, 529
513/514 nur vormittags an Schultagen

gerichteten Schreiben, die auch in Ihrem Brief vom 28.02.2010 überwiegend enthalten werden natürlich in die Beratungen eingehen.

Im Anschluss an die Arbeitsgruppe wird die Verwaltung den Beschlussvorschlag für den Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 09.03.2010 ausarbeiten, der in öffentlicher Sitzung behandelt wird.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich den politischen Beratungen nicht vorgreifen kann und deshalb nicht auf einzelne Inhalte eingehe.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Rainer Gleß
Erster Beigeordneter